

Kajo Breuer
Bürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken

29.9.2008

Gedanken über die Implikationen kommunalpolitischen Handelns

- Kommunalpolitische Aktivität ist eine Tätigkeit für das Gemeinwohl.
- Parteipolitische Unterschiede dürfen nicht zur moralischen Abwertung führen.
- Wichtig ist das Nachdenken über die moralische Qualität des eigenen Handelns.

Maßnahmen, die in einem ethischen, nachhaltigen und zukunftsfähigen Zusammenhang stehen

1. Kontakte zwischen Stadt und Netzwerk Entwicklungspolitik Saar

- Maßnahmen, um einen Ausweg zu finden aus der Tatsache, dass wir so leben, weil es der sog. Dritten Welt schlecht geht
- Ausweg: Produkte aus „Fairer Handel“. z. B. bewusster Kauf von Kaffee
- Anmerkungen: Bei der Ausschreibung für Leistungen ist ein vorgegebener Rechtsrahmen zu beachten; legitime ethische Erwägungen finden ihre Begrenzung in diesem Rechtsrahmen. Bei der Anschaffung von z.B. Papier, auch von Recyclingpapier, ist der Ressourcenverbrauch zu bedenken.

2. Integration und Zuwanderung

- Die Annahme, dass Zugewanderte sich automatisch integrieren würden, hat sich als Denkfehler erwiesen
- Saarbrücken hat ein Integrationskonzept entwickelt
- Kernstück: Eine Kultur der Anerkennung und des Willkommenseins schaffen und erhalten
- Aktiv und professionell gestalten

3. Ökologisch geprägte Politik

- seit über 25 Jahren
- Investitionen von 13 Mio € führten zu einem Nutzen von 130 Mio €
- CO₂-Belastung wurde halbiert
- Wichtig: Über den Tag hinaus denken
- siehe auch „Saarbahn“ mit ihren gegenwärtigen und langfristigen positiven Auswirkungen

4. Gemeinwesenarbeit

- hilft Menschen, die aus der Gesellschaft herauszufallen drohen
- ist zukunftssträchtig, weil der Zusammenhalt der Gesellschaft gefördert wird

5. Apercu: Taubenplage

- Konträrste Auffassungen zur Problemlösung
- Unterschiedliche ethische Bewertungen des Taubenproblems